

JORDSAND aktuell

Silberner Austernfischer, neues Leitbild und Satzungsänderungen

Am 20. November 2021 fand im Hamburger Museumsdorf Volksdorf nach mehr als zwei Jahren wieder eine Mitgliederversammlung in Präsenz statt. Mitglieder, Vorstand und Mitarbeiter:innen freuten sich, sich wieder persönlich (unter 2G- und Hygieneregeln) und nicht nur in Videokonferenzen begegnen zu können. Satzungsänderungen wurden beschlossen, das überarbeitete Leitbild für unsere Vereinsarbeit vorgestellt und ein neuer Vorstand gewählt. Die Wiedereinführung eines reduzierten Mitgliedsbeitrags für junge Menschen bis 27 Jahre wurde angekündigt und der Silberne Austernfischer wurde als höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Verein Jordsand verliehen.

Sebastian Conradt erhielt für seinen fast zehn Jahre währenden ehrenamtlichen Einsatz als Chefredakteur der SEEVÖGEL den Silbernen Austernfischer. Sebastian hat unsere Vereinszeitschrift seit Übernahme der Leitung im Jahr 2012 zu einer in vielen Kreisen anerkannten und geschätzten populärwissenschaftlichen Zeitschrift entwickelt, die trotzdem für alle verständlich geschrieben ist und ebenfalls unser Vereinsgeschehen abzubilden vermag. Dank seinem unbezahlten und vor allem unbezahlbaren jahrelangen Einsatz ist unsere Vereinszeitschrift zu einem Aushängeschild des Vereins geworden. Einen ausführlichen Beitrag zu Sebastian gibt es in Heft 2+3 der SEEVÖGEL vom September 2021.

Die Geschäftsstelle informierte über die laufenden und für das nächste Jahr geplanten Projekte, darunter die Machbarkeitsstudie zur Klimahallig Norderoog, das geplante Hide am Rantumbecken auf Sylt und die beim Land Mecklenburg-Vorpommern angesichene Renovierung des Inselhofs auf der Greifswalder Oie. Die weitere Digitalisierung der Verwaltung ist auf einem guten Weg und mehrere Schutzgebiete arbeiten an einer Zertifizierung für Akteure der non-formalen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (NUN-Zertifizierung). Auch wenn der Verein durch die Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren finanzielle Einbußen verkraften musste, war die Finanzierung nie gefährdet, berichtete der bis dato erste Vorsitzende Mathias Vaagt.



Sebastian Conradt wurde der Silberne Austernfischer für die jahrelange Chefredaktion der Vereinszeitschrift verliehen. Foto: Thomas Fritz

Mathias Vaagt, Jens Umland und Gerhard Thiedemann hatten bereits im Vorstand ihren Rücktritt zum 20. November erklärt und kandidierten nicht erneut für ein Amt. Dr. Sebastian Schmidt (2. Vorsitzender), Thomas Fritz (Schriftführer, bisher Beisitzer) und Philipp Meister (Kassenführer) wurden im Vorstand bestätigt. Verstärkt wird der Vorstand zudem durch Dr. Elena Zydek. Für die Nachfolge von Mathias Vaagt in der Rolle des ersten Vorsitzenden konnte noch keine Kandidat:in benannt werden. Der Vorstand wird zunächst vom zweiten Vorsitzen-

den Dr. Sebastian Schmidt geleitet.

Außerdem haben Vertreter:innen von Vorstand, Beirat, Referent:innen und Mitarbeiter:innen in den vergangenen Monaten in mehreren Sitzungen das von 2012 stammende Leitbild des Vereins diskutiert und sich der Herausforderung gestellt, die heutige Vielfalt in Tätigkeiten und Personen einzuarbeiten. Herausgekommen ist ein neues Vereinsleitbild, welches sowohl unseren Kern, den Seevogelschutz, als auch die Vielfalt unserer Tätigkeiten in Naturschutz, Forschung und Umweltbildung abbildet und zukunftsorientiert aufstellt. Das aktualisierte Leitbild des Vereins sowie die neue Satzung sind auf unserer Internetseite zu finden und können über die Geschäftsstelle angefordert werden.



Geschäftsführer Dr. Steffen Gruber berichtete über das zurückliegende Jahr sowie neue Projekte in den Schutzgebieten. Die Bestuhlung erfolgte Corona gerecht. Foto: Malte Matzen



Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ermöglichte das Team aus dem Haus der Natur durch seinen Einsatz das Gelingen der Veranstaltung. Von links nach rechts: Malte Matzen, Dr. Steffen Gruber, Anne Rottenau, Luca Fleck, Cäcilia Falk, Anja Pape und Leonie Enners. Foto: Thomas Fritz

JORDSAND aktuell

Neue Zusammensetzung des Beirats

Bei der Mitgliederversammlung am 21.10.2021 wurde auch der Beirat gewählt beziehungsweise bestätigt. Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Stefan Garthe, Hon.-Prof. Dr. Johannes Prüter, Henning Volmer (neu gewählt bis 2024), Dr. Eckart Schrey und Jan Weber (wiedergewählt bis 2024), Sebastian Conrad, Katharina Fließbach, Dr. Veit Henning, Christof Hermann, Dr. Nele Markones und Dr. Andreas Möck (im Amt bis 2022). Sprecherin des Beirats ist Katharina Fließbach, Stellvertreter Dr. Veit Henning.

Ausgeschieden ist Matthias Braun.

Die drei neu gewählten Mitglieder möchten wir hier vorstellen:

Prof. Dr. Stefan Garthe ist Biologe und Professor an der Christian-Albrechts-Univer-

sität zu Kiel. Er leitet die Arbeitsgruppe „Tierökologie, Naturschutz und Wissenschaftskommunikation“ am FTZ Westküste in Büsum. Schwerpunkte seiner Forschung sind Meeresökologie, Ornithologie und Naturschutz. Er hat mehr als 270 Artikel in internationalen und nationalen Zeitschriften und Büchern verfasst und war von 2013-2018 Präsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft.

Henning Volmer ist bereits seit 2007 für den Verein Jordsand aktiv. Henning interessiert sich im Verein vor allem für die Schutzgebietsentwicklung, Seevogelökologie und die aktive Einbindung des Ehrenamtes. Nach Anstellungen an der Universität Kiel, bei einem Gutachterbüro und einem Naturschutzverband arbeitet Henning seit einigen

Jahren beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) Schleswig-Holsteins im Bereich Artenschutz.

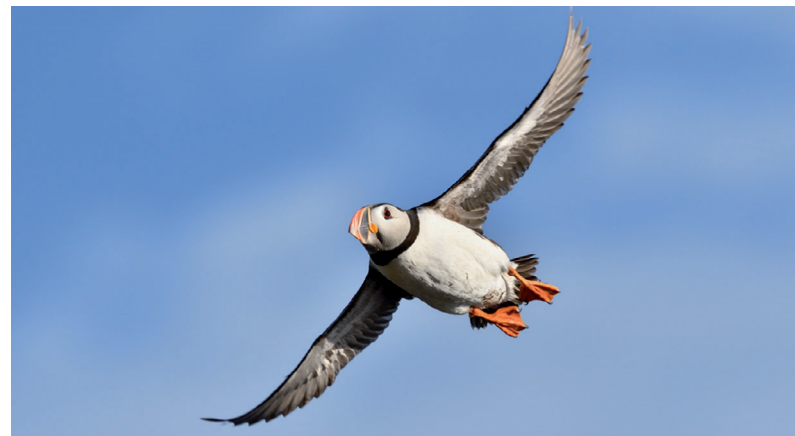
Prof. Dr. Johannes Prüter fand seine erste Anstellung als Biologe 1982 an der Vogelwarte auf Helgoland, wo er früh mit dem Verein Jordsand in Kontakt kam. In den Jahren 1987 und 1988 war er Angestellter des Vereins Jordsand mit der Aufgabe, die damalige Station im Lotsenhaus Schleimünde mit Leben zu füllen; Schriftleitung der SEEVÖGEL damals inklusive. Weitere berufliche Stationen im praktischen und wissenschaftlichen Naturschutz waren die Naturschutzakademie in Schneverdingen (1988-2005) und die Biosphärenreservatsverwaltung „Niedersächsische Elbtalaue“ in Hitzacker (2005-2021).

Verein im Dialog – eine neue Rubrik in SEEVÖGEL 2022

Ab dem kommenden Jahr wollen wir gerne verstärkt mit Euch in den Austausch treten, auch hier in und über die SEEVÖGEL. Wir würden Euch gerne sehen und Euer Engagement für den Verein, die Betreuungsgebiete und die Seevögel zeigen und kommunizieren. Der Verein sind die Mitglieder, er lebt von Eurem Engagement.

Wir werden Euch dazu nur vereinzelt individuell kontaktieren können. Deshalb unsere Bitte: Wenn ihr Themenvorschläge oder Beiträge habt, die Eurer Meinung nach in SEEVÖGEL veröffentlicht werden sollten – bitte kontaktiert uns. Kontakt: Malte Matzen, malte.matzen@jordsand.de, 04102-32656.

Darüber hinaus: Für den Aufbau einer umfangreichen, vereinsinternen Bilddatenbank u.a. für unsere Vereinszeitschrift benötigen wir immer wieder qualitative Fotos von Vö-



Fliegender Papageitaucher.

Foto: Philipp Meister

geln und unseren Schutzgebieten. Viele von Euch sind mit professioneller Technik und mit professionellem Anspruch an Bilder unterwegs. Wenn Ihr diese Eindrücke mit

uns teilen möchtet, kontaktiert uns bitte. Wir schicken Euch gerne unsere Bildautorenhinweise vorab zu.

Philipp Meister und Sebastian Schmidt

Gerhard Thiedemann berät weiterhin den Vorstand

Gerhard Thiedemann, ehemals deutscher Botschafter, ist mit Beginn des Ruhestands aus Neuseeland in seine Heimat Hamburg-Volksdorf zurückgekehrt, wo ihn (begeisterter Kanute) und seine Frau Marlies (Botanikerin) das gemeinsame Interesse an der Natur und der Wohnort unweit vom HdN schnell zum Verein Jordsand führten. Beide

unterstützen aktiv unsere Arbeit in den Schutzgebieten, Frau Thiedemann hat u. a. wesentlichen Anteil an der Kartierung des Baumbestands im Park am Haus der Natur in Wulfsdorf. Gerhard Thiedemann bringt seine berufliche Erfahrung vor allem bei der Kontaktpflege des Vereins mit Behörden und Verbänden ein, zunächst als Berater und auch

kurzfristig im Vorstand, von Herbst 2020 bis zur Mitgliederversammlung im November 2021. Wir freuen uns, dass Gerhard uns weiter als Berater zur Verfügung steht und zusammen mit seiner Frau den Verein weiterhin unterstützt. Vielen Dank dafür!

Der Vorstand

JORDSAND aktuell

Vögel, Watt und Vorstandsarbeit

Mit der Mitgliederversammlung am 20. November endete auch die Amtszeit von Jens Umland im Vorstand. Obwohl noch lange nicht im Rentenalter, gehört Jens doch zu den Urgesteinen unseres Vereins. Aufgewachsen im Raum Buxtehude/Stade an der Unterelbe, beteiligte er sich schon früh an den Aktivitäten einer naturkundlichen Jugendgruppe.

Nach Abschluss der Schule führte der Zivildienst Jens zum Verein Jordsand. Der Einsatz auf Helgoland entsprach zunächst nicht so ganz seinen Wünschen, begeisterte ihn dann aber immer mehr. Damit war die grundlegende Verbindung zum Verein Jordsand hergestellt, die seither nicht mehr abgerissen ist – in der Hummerbude traf er auch seine spätere Frau Marion, noch eine grundlegende Verbindung dank Jordsand.



Jens bei der Mitgliederversammlung am 20.11.2021 im Museumsdorf Volksdorf.

Foto: Thomas Fritz



Jens bei einer Kartierung am 24.04.2017 am Asseler Sand.

Foto: Thomas Fritz

Die Zivi-Zeit war eine gute Vorbereitung auf das anschließende Biologiestudium in Hamburg, für die Diplomarbeit arbeitete er auf Mellum. Im Verein Jordsand hat Jens sich im Laufe der Jahre in unterschiedlichsten Bereichen engagiert. Er war lange Referent für den Asseler Sand an der Unterelbe und hat sich in dieser Zeit auch mit großem Engagement als Sprecher der Referent:innen eingesetzt – immer sachorientiert, aber nicht immer zur Erbauung der Vereinsleitung...

2017 erklärte Jens sich bereit, als Schriftführer im Vorstand mitzuarbeiten. Wie immer nahm er auch diese ehrenamtliche Arbeit äußerst gewissenhaft wahr und musste gerade in den ersten beiden Jahren mit ihren vielen Turbulenzen sehr viel mehr Zeit investieren als geplant. Damit erwies sich das Amt zunehmend als zeitliche Belastung.

Denn Jens ist als selbstständiger Biologe viel unterwegs und kartiert vor allem Vögel und Würmer im Watt – irgendwoher müssen „die Mäuse“ schließlich kommen. Deshalb hat er im Herbst leider verkündet, nicht länger im Vorstand mitzuarbeiten zu können.

Wir bedauern diesen Schritt sehr, denn als sachkundiger Praktiker hat Jens gerade bei schwierigen Themen gewissenhaft und wenn

nötig auch beharrlich agiert und immer wieder etwas bewegen können.

Jens, wir bedanken uns für Deinen langjährigen Einsatz auf verschiedenen Ebenen unseres Vereins und nehmen jetzt schon gerne Dein Angebot an, dem Vorstand bei Bedarf weiterhin beratend zur Seite zu stehen.

Der Vorstand



Reisen in die Welt der Vögel

Über 100 Vogelbeobachtungsreisen für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis in Deutschland, Europa und weltweit

Zweimal im Jahr informieren wir Sie in unserem Katalog über Neuigkeiten aus der Vogelwelt und stellen Ihnen unsere bevorstehenden Reisen vor.

Anfordern können Sie unseren Katalog auf unserer Webseite unter www.birdingtours.de oder per Telefon

birdingtours GmbH, Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim, Tel. 07634-5049845, info@birdingtours.de



birdingtours

Kostenlos



JORDSAND aktuell

Bewegte Zeiten

Mathias Vaagt hört als Vorsitzender auf

Wenn man sich umhört, welche Voraussetzungen eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender des Vereins Jordsand mitbringen sollte, dann werden wohl immer herausragende ornithologische Kenntnisse und die berufliche Vernetzung in der Naturschutzszene genannt – Mathias möge bitte verzeihen, wenn wir hier offenlegen, dass er keiner dieser beiden Qualifikationen wirklich entsprochen hat, als er im Jahr 2017 den Vorsitz unseres Vereins übernommen hat.

Mathias hat jedoch eine Jordsand-Biografie, wie es sie wohl nicht allzu häufig in unserem Verein gibt. Schon als Kind hat ihn sein Vater von Flensburg aus regelmäßig mit zur Amrum Odde genommen, als Siebzehnjähriger war er 1976 erstmals selbstständig als Vogelwart dort tätig. Ein Einsatz, dem dann viele weitere folgten. Aber als er fast vierzig Jahre später im März 2017 an der Mitgliederversammlung auf Karlshöhe teilnahm, hat er wohl nicht vorgehabt, im Vorstand mitzuarbeiten. Ein Schwerpunktthema dieser Versammlung war (mal wieder) die finanzielle Situation; Mathias beteiligte sich engagiert an der Diskussion, wurde deshalb für einen der Beiratsposten im Vorstand vorgeschlagen und für drei Jahre gewählt.

Dann kam alles ganz anders: Gleich im Folgemonat kam dem Verein der Geschäftsführer durch Kündigung abhanden. Die damit verbundenen Wirrungen hatten zur Folge, dass auch der im März gerade neu gewählte Vorsitzende Mitte Mai sein Amt zur Verfügung stellte und sich der noch mit dem Zusammenfinden beschäftigte neue Vorstand ganz unerwarteten Herausforderungen gegenüber sah. Es galt, den Verein Jordsand formal und praktisch am Laufen zu halten. Erika Vauk-Hentzelt, bisher zweite Vorsitzende, übernahm die Rolle der Vorsitzenden und arbeitete sich gleichzeitig mit tatkräftiger Unterstützung durch die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle in die operativen Aufgaben ein. Auch Mathias engagierte sich in dieser Situation sehr viel stärker als geplant.

Mit dem plötzlichen Tod Erika Vauk-Hentzels im November 2017 fehlten dem Verein



Mathias Vaagt bei der Mitgliederversammlung im November 2021. Foto: Thomas Fritz

zum Ende des Jahres die beiden erst im März gewählten Vorsitzenden sowie der Geschäftsführer. Und es gab eine Fülle von zusätzlichen Aufgaben. In dieser Situation nahm Mathias im Vorstand das Ruder in die Hand, und engagierte sich mit aller Kraft dafür, den Betrieb in Gang zu halten und den Verein vorwärts zu bringen. Das hieß zunächst, Altlasten aufzuarbeiten, nicht abgelegte oder nicht gespeicherte bzw. gelöschte Daten und Informationen aufzuspüren und in einem ihm wenig geläufigen Umfeld Kontakte aufzubauen – aber alles ehrenamtlich neben seiner beruflichen Tätigkeit. Ein früherer Geschäftsführer erzählte noch vor wenigen Jahren gerne, dass bei seinem Amtsantritt vom damaligen Vorsitzenden verlangt wurde, diesem alle E-Mails auszudrucken und vorzulegen – spätestens mit der Übernahme des Vorsizes durch Mathias wurde nun der Turbo eingelegt: Daten wurden di-

gitalisiert, die Kommunikation erfolgte zunehmend per E-Mail und elektronischem Datenaustausch. Dank seinem beruflichem Hintergrund als Wirtschaftsberater entwickelte Mathias die hauptamtlichen Strukturen des Vereins zu einer neuen Qualität. Über mehrere Jahre gab es jeden Dienstag um 19.00 Uhr eine Telefonkonferenz, an der Vorstand, Beirats- und Referentensprecher sowie Geschäftsführer:in teilnahmen. Typische Frage bei Nebengeräuschen: „Wo steckst Du denn gerade?“ Da meldete sich der eine von der Kartierung auf einer Insel, der nächste war gerade als Vogelwart in einem unserer Schutzgebiete und mancher schaltete sich auch mal aus einem fernen Urlaubsort zu. Ein solches Maß an Transparenz hat es zumindest für den Vorstand nie zuvor gegeben.

Mathias war häufig beruflich unterwegs und telefonierte z. B. aus Stuttgart oder Berlin. Jordsand-Angelegenheiten wurden am Laptop in der Bahn bearbeitet, Freitag war HdN-Tag für ihn. Dann hat er sich auch häufig per Videokonferenz mit allen Mitarbeiter:innen ausgetauscht.

Es gab zwei mehrmonatige Phasen, in denen der Verein Jordsand keine Geschäftsführung hatte und besonders viel Arbeit vom Vorsitzenden erledigt werden musste; das artete zeitweise zu einem echten Zweitjob für Mathias aus, manches Mal musste er bis zu zwanzig Wochenstunden für den Verein aufwenden. Zum Glück bot unser jetziger Geschäftsführer, Dr. Steffen Gruber, Ende 2017 seine Mitarbeit im Vorstand an, so dass die Arbeit im Team angegangen werden konnte. Im Vorstand änderte sich die Arbeitsweise ganz automatisch. Wer nicht an den Telefonkonferenzen teilnahm, verpasste manche Information, mit den grundlegenden Office-Programmen sollte man umgehen können und offen für Neues sein. Auf einmal waren SharePoint, MS-Teams, Trello und andere Anwendungen erforderlich, in die Sprache hat sich ganz schnell ein manchmal wundersames Denglisch eingeschlichen („committed“) und spätestens mit Corona wurde die Kamera am heimischen PC für jeden zum Standard.

JORDSAND aktuell

Mathias hatte immer ein offenes Ohr und war sofort bereit, sich um Anliegen der Mitarbeiter:innen wie auch der ehrenamtlich Tätigen zu kümmern. Durch seine Verbindlichkeit gepaart mit Nonchalance haben sich neue Arbeitswege geöffnet, Kommunikationsstränge etabliert und verkrustete Vereinshierarchien egalisiert. Miteinander statt Gegeneinander ist im Ehrenamt wie im Leben offensichtlich seine Herzensangelegenheit – die er mit Verve in die Vorstandsarbeit getragen hat.

In den fast fünf Jahren, die Du nun im Vorstand mitgearbeitet hast, Mathias, verzeichnet die Liste der Vorstandsmitglieder zehn Namen sowie drei Geschäftsführer:innen, die Zahl der festen Mitarbeiter:innen unseres Vereins hat sich deutlich erhöht. Auch das waren immer wieder neue Herausforderungen für Dich, die Du bravourös gemeistert hast. Dass sich in Deiner Zeit im Vorstand auch in unseren rund zwanzig Schutzgebieten viel verändert hat, kann vor Ort besichtigt werden.

Lieber Mathias, Du hast uns (an)getrieben und Du hast auch Dich selbst nicht geschont. Du hast nie gejamert, Deine Familie musste bestimmt sehr oft zurückste-

hen – uns bleibt nur, Dir ganz herzlich für Dein großes Engagement für unseren Verein Jordsand zu danken. Wir bedauern sehr, dass Du die Aufgabe nicht weiter wahrnehmen möchtest – wir können es aber auch

verstehen! Wir hoffen, auch weiterhin auf Deinen Rat zählen zu können. Und Dich zumindest einmal im Jahr auf der Amrum Odde zu treffen!

Der Vorstand des Vereins Jordsand



Mathias moderierte das Gremientreffen im November 2018 im Haus der Natur.

Foto: Thomas Fritz

Ihr Vermächtnis für die Seevögel und die Natur

Seit mehr als 100 Jahren bewahrt der Verein Jordsand die letzten Rückzugsräume für Seevögel und Meeressäuger an Nord- und Ostseeküste. Dies ist nur dank der Unterstützung unserer Mitglieder und Förder:innen möglich. Zuwendungen aus Erbschaften helfen uns, unsere Naturschutzarbeit fortzuführen. Wenn Sie unsere Küstenlandschaften langfristig schützen möchten, bedenken Sie den Verein Jordsand gerne in Ihrem Testament.

Als anerkannter gemeinnütziger Verein sind wir von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Ihr Erbe kommt somit zu 100 Prozent unserer Naturschutzarbeit zugute. Unser Geschäftsführer Dr. Steffen Gruber steht Ihnen gerne für weitere Informationen und ein Gespräch unter steffen.gruber@jordsand.de und 04102-200332 zur Verfügung.



Nur dank seiner Mitglieder und Förder:innen kann der Verein Jordsand seit mehr als 100 Jahren die letzten Rückzugsräume für Seevögel an der Nord- und Ostseeküste schützen.

Foto: Reiner Jochims

JORDSAND aktuell

Alte Personalbögen unserer Vogelwart:innen gefunden



Damals Schwarzweißfotografie und Schreibmaschine. Heute füllen Vogelwart:innen ihre Dokumente am Computer aus.

Es wurde einmal wieder Zeit: Wir haben den Dachboden unserer Geschäftsstelle im Haus der Natur Ahrensburg aufgeräumt und dabei sind uns einige Fundstücke mit historischem Wert in die Hände gefallen. Neben mehreren säuberlich handschriftlich geführten Büchlein mit den Beitragszahlungen der Vereinsmitglieder vergangener Jahrzehnte haben wir auch alte Personalbögen von Vogelwart:innen aus den 1960er und 1970er Jahren gefunden - viele von ihnen immer noch Mitglied bei uns! Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir so treue und engagierte Naturschützer:innen in unseren Reihen haben. Zum Schwelgen in alten Zeiten haben wir die Personalbögen mit einem kleinen Dank an unsere Noch-Mitglieder gesandt, was sehr gut ankam. Uns erreichten schon einige spannende Geschichten für unsere Kategorie „Leser:innen berichten“, die Ihr dann demnächst hier lesen könnt.

Malte Matzen

Spiel, Spaß und Spannung für alle Vogelwart:innen daheim

Als Vogelwart:in muss man nicht nur Schietwetter und spartanische Unterkünfte mögen, sondern häufig auch kreativ sein. Wozu die Naturerlebnisse in Diensten des Vereins Jordsand führen können, haben uns in diesem Jahr unabhängig voneinander gleich zwei Spiele-Erfinderinnen gezeigt:

Unser Jordsand-Mitglied Gesa Janßen ist studierte Spiel- und Lerndesignerin und hat jüngst das Strandgut-Quartett herausgebracht. Dieser kurzweilige Klassiker bringt in dieser tollen Version Groß und Klein die Problematik des Meeresmülls auf spielerische Art und Weise näher.



Dorothee Hufer hat mit ihrem Mann Jonas das Start-Up PLANET A gegründet und das interaktive Ermittlerspiel „Tatort Meer - Fall 1: Die Vogelinsel“ herausgebracht. Das Spiel ist stark inspiriert worden von ihrer Zeit als Vogelwartin auf Scharhorn. Die Spieler:innen müssen Hinweisen nachgehen und einen Kriminalfall rund um Umweltverschmutzungen lösen. Ein Teil des Verkaufserlöses kann am Ende des Spiels an eine von drei Naturschutzorganisationen gespendet werden. Die beste Wahl ist hier natürlich eindeutig der Verein Jordsand.

Wenn Ihr jetzt auch Lust habt, eines der beiden Spiele selber zu spielen, könnt ihr das Strandgut-Quartett unter www.strandgut-quartett.de bestellen und auf www.myplaneta.de das Krimispiel „Tatort Meer - Fall 1: Die Vogelinsel“.

